



### **Hannes Stein: Der Komet**

Lesung mit Hannes Stein. Was wäre gewesen, wenn Erzherzog Franz Ferdinand, nachdem ihm in Sarajevo eine Bombe entgegengeflogen kam, auf der Stelle seinen Wagen hätte wenden lassen? Was, wenn er 1916 – mitten im tiefsten Frieden – den Thron bestiegen hätte? In seinem Roman *Der Komet* lässt Hannes Stein den Ersten Weltkrieg ausfallen. Also auch den Zweiten Weltkrieg. Kein Auschwitz, keine russische Revolution. Als sich der Vorhang im Jahr 2000 über der Handlung hebt, herrscht überall auf der Welt augusteischer Frieden. Der Protagonist des Romans, ein junger Adelige aus Russland, verliebt sich in eine Wiener Gesellschaftsdame. Ihr Ehemann, der k. u. k. Hofastronom, wurde gerade auf den Mond gerufen, auf dem das Deutsche Kaiserreich eine Kolonie errichtet hat. Denn von dort haben Fernrohre etwas höchst Besorgniserregendes entdeckt: Ein Komet rast geradewegs auf Wien zu. – Hannes Stein, 1965 in München geboren, aufgewachsen in Salzburg, lebt in New York. *Der Komet* war sein erster Roman, sein Weltuntergangskrimi *Nach uns die Pinguine* ist sein wohl populärstes Prosawerk. Veranstaltung in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Regensburg und Bücher Pustet. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Mi, 14. November, 19:00 Uhr

■ Lesesaal der Staatlichen Bibliothek, Gesandtenstraße 13, [staatliche-bibliothek-regensburg.de](http://staatliche-bibliothek-regensburg.de)